**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 41 (1925)

**Heft:** 39

Rubrik: Volkswirtschaft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brafidentin des Schweiz. Frauengewerbeverbandes ein Referat zur Frage der Entlöhnung der gewerblichen Lehrtöchter. Fraulein Mürfet, Sefretarin der weiblichen Bentralftelle für Frauenberufe bot das Ergebnis einer Umfrage über die Verhältniffe in den einzelnen Kantonen und die bei den Meifterinnen tatfachlich herrschenden Anschauungen. Gin bunteres Bild ber Berschiedenartigfeit der Ansichten ware kaum denkbar. Bas Frau Lüthn bot, war ein eindrucksvolles Bild vom schweren Konfurrengkampf, dem die Damenschneiderinnen seitens der Ronfektion und aus den eigenen Reihen ausgesett find. Frau Lüthy votlerte gegen eine eigentliche Entlöhnung, eben im Hindlick auf die ganz besonderen und schweren Berhältniffe, unter benen die Damenschneiberei zu arbeiten hat. In der sehr lebhaft einsetzenden Diskuffion legte herr Bolf, Gefretär des Zentralverbandes schweizer. Schneidermeifter seine Grunde für eine angemeffene Entlöhnung der Lehrtöchter dar. Wer fich für den ganzen Fragentompler intereffiert, greife nach der Beilage "Berufsberatung und Berufsbildung" ber Schweizer. Gewerbezeitung, welche Beilage das Organ des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürforge ift.

In derselben Sitzung wurde über die Grundsäte gesprochen, nach denen die Lehrstellenvermittlung von Landesgegend zu Landesgegend erfolgen sollte, Referent war herr Eberhard, Berufsberater in Solothurn. Die Tatsache, daß dieser Kanton der gesetlichen Regelung des Lehrlingswesens noch entbehrt, war den geschilderten Berschriftigen

hältniffen wohl abspürbar.

In der Jahresversammlung gab die Behandlung des Jahresberichts Anlaß zur Aussprache über das Stipendienwesen und die Frage der Unterstützung der örtlichen Berufsberatung durch den Bund.

Die Behandlung des Referates Tanner, das für die Berufsverbande besonders bedeutungsvoll ist, verdient in einem besondern Artikel gewürdigt zu werden.

Die nächstjährige Versammlung wird in den Kanton Tessin verlegt und verbunden werden mit einer Außesprache über die dortigen besondern Verhältnisse in der Berufswahl, in der Berufsbildung und in den wirtschaftlichen Fortkommensmöglichkeiten.

## Richtlinien einer schweizerischen Berufsberatungs- und Berufsbildungspolitik.

(Rorrefpondeng.)

Der Hauptverhandlungsgegenstand des Schweizerischen Berbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge ansläßlich seiner diesjährigen Jahresversammlung berührt die Berufsverbände in starkem Maße. Es set daher gestättet, etwas näher darauf einzugehen.

Der Referent, Herr Tanner, stellte fest: 1. Die Förderung und der Ausbau des beruflichen Bildungs: wesens sind eines der vornehmsten Mittel zur Bekampsung der privatwirtschaftlich wie volkswirtschaftlich gleich verhängnisvollen unrichtigen Verteilung der Arbeitskräfte.

2. Eine notwendige Boraussenung dieser Arbeit ift eine entsprechende Beeinflussung der Berufswahl durch

eine planmäßig arbeitende Berufsberatung.

13. Das Interesse an der planmäßigeren Berteilung des Nachwuchses und an der Hebung der Berufsbildung ist allseitig sehr groß, auch unter den Berufsverbänden, aber man arbeitet vielfach aneinander vorbei, oder gar gegeneinander. Daher diese unheilvolle Zersplitterung der Kräfte und die Lähmung der Initiative.

Die hieraus fich ergebenden Forderungen ftellt

ber Referent in folgende Bunkte zusammen:

1. Der Begriff und die Aufgaben ber Berufsberatung muffen flar und eindeutig umschrieben werden. Sie muffen vor allem umfassend sein und nicht allein die gelernten Berufe erfassen, sondern auch die akas bemischen und die ans und ungelernten Berufe.

2. Die Organisation der Lehrstellenvermitt=

lung ift des forgfältigsten auszubauen.

3. Für die Hebung der Berufsbildung bedarf es der sorgfältigen Zusammenarbeit der Berufsverbände mit den Organen des Bundes, der Kantone, der Gemeinden und mit den Berufsberatungsstellen und mit

den beruflichen Bildungsanftalten.

Die Pflege der beruflichen Bildung und die Hebung der Förderung des Lehrlingswesens müssen die ersten und vornehmsten Aufgaben der Berufsverbände werden. Als einzelne Aufgaben und Mittel hiezu ergeben sich Mitarbeit bei der Herausgabe von Lehrund Prüfungsprogrammen, sachverständige Ueberwachung der Lehrverhältnisse durch Fachkommissionen, Durchsührung der Zwischenprüfungen, Mithilse bei den Fretzeitbestrebungen, soweit sie der Berufsbildung dienen. Zur Verbesserung der Lehrlingsauslese und der planmäßigen Einführung in die Elemente der Berufshantierung verdient die Institution der Borslehre, Förderung und Ausbau. Zur Hebung der theorretischen Berufsbildung ist die Institution der Fachstalsse auszubauen.

- 4. Der Lehrvertrag verdient als Grundlage des Lehrverhältnisses die sorgsamste Beachtung. Bei dessen
  Aufstellung hat aber nicht allein der Berufsverband
  tätig zu sein, sondern auch die Berufsberatung als
  Vertreterin der Elternschaft und der Jugend, ebenso
  sind die kantonalen Lehrlingsämter zuzuziehen, da
  ihnen geseteshalber das Genehmigungsrecht zusteht.
- 5. Die Lehrlingsprüfungen bedürfen des Ausbaues durch Aufstellung von Prüfungsprogrammen, durch einheitliche Schulung der Facherperten. Die Fürsorge für die Lehrentlassenen und deren weitere Ausbildung hat in erster Linie durch die Berufsverbände zu erfolgen. Der Ruf nach erstklassigen Arbeitskrästen und nach Erteilung der Einreisebewilligung für ausländische Arbeitskräste seht voraus, daß die Berufsverbände alles getan haben, um die Intelligenz unter der einheimischen Jugend für den Beruf zu interessieren.

Bufammenfaffung.

Voraussetzung zur Erreichung dieses Zieles ift allsettige Bereitwilligkeit zur Jusammenarbeit. Zusammenschluß und Zusammenarbeit sind möglich, ehe das Gesetzur die berusliche Ausbildung in Kraft und Wirksamkeit erwachsen ist. Der Zusammenschluß ist die nötige Vorbereitung dazu.

## Volkswirtschaft.

Aufhebung der Ginfuhrbeschränkungen und der Settion für Gin- und Ausfuhr. Wie im deutschischweis



ber erdenschweren Geschehnisse besonders wichtige Sache, benn fie gibt den Schicksalen dieser Menschen von Fleisch und Blut die entscheidende Wendung. Wie sonft das Treiben und Getriebenwerden zwangsläufig im Dasein eines jeden eine wichtige Rolle spielt, so wirkt hier, im Rreisen aller zum Leben gehörender Dinge, noch die Liebe behutsam mit. Lebensfrische und Lebensfülle in volkstumlich kernhafter Ausdrucksweise — das ift die Signatur dieser mit ihrer Heimat um Basel herum eng verwachfenen Rovellen.

## Ans der Pragis. — Für die Praxis.

NB. Verkauss., Tausch: und Arbeitogesuche werden nuter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. betlegen. Wenn teine Marten mitgeschickt werden, tann die Frage nicht aufgenommen werben.

851. Wer hätte ein nach der Schweizer. Landes: Ausstellung in Bern 1914 herausgekommenes Album "Berlag Atar" noch abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 851 an die Expedition.

852. Wer liefert ein Stirnräderpaar, Ueberseigung 1:4, größeres Rad, ca. 1200 mm Durchm., Modul 12—14; 2 Seilsräder von 1000—2000 mm Durchm. für 16 mm Ø Drahtseise?

Offerten an J. Naef, Mechaniter, Beven.
853. Wer liefert ca. 25 m gebrauchte oder neue Sägewagenstraßenschienen mit halbrundem Profil; 1 Kippwagen, 50 cm Spurweite oder 1 gut erhaltenen, eisernen Muldenkippkasien ohne Untergestell? Offerten an Anton Felder, Sagerei, Schwarzenberg bei Malters.

Wer befaßt sich mit Emaillieren von Rochgeschirren und Auffrischen von Dampfhafeli? Offerten an 3. Meier Bau-

mann, Wolhusen.

855. Wer liefert Mannesmann Flanschenrobre, 80 mm Licht. weite, mit Flanschen von 150 mm Durchm., in Längen bis 2 m g Offerten an J. Bucher, Maschinenbau, Mettmenstetten (Zürich).

856. Welcher Jachmann untersucht Batterie- und Akkumu-latoren-Anlagen? Offerten unter Chiffre 856 an die Exped.

857. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen Exhaustor, zirka 40 cm Flügeldurchmeffer, abzugeben? Offerten an E. & A. Meter,

Dorfftraße 19, Zürich 6.

858. Wer hat abzugeben gebraucht, gut erhalten 3 Baar Jahnräder, je 1 Kad 15—20 cm Durchm., das andere 40—50 cm Durchm., Breite ca. 80—100 mm; ferner 1 gezogene Welle, 120 mm Durchm., ca. 2,50 m lang und 4 Lager 120 mm? Offerten an Gebr. Wild, Köhrenfabrik, Muri (Nargau).

859. Wer hälte abzugeben neu ober gut erhalten 1 Supportichlitten zum Langlochbohren, passend für bestehende Fräse? Offerten an A. Sigg, mech. Werksätte, Offingen.

860. Wer liesert Gattersägenschleismaschinen mit Schrägschliss und wo können solche event. in Betrieb gesehen werden? Offerten an Friz Siegrist, Sägerei, Kothrist (Nargau).

861. Wer sabriziert Stahlbogen für Armbrüste? Offerten mit Verdsangabe unter Chiffre 861 an die Cyped.

862. Wieviel Wasser im Verhältnis zum Gewicht dar Dorfftraße 19, Zürich 6.

862. Wieviel Basser im Verhältnis zum Gewicht darf ein Dachziegel I. Qualität aussaugen? Welche Ziegelei liefert tompaktes, wosserundurchlässiges Ziegelmaterial? Offerten an Otto Schmid, Baumeister, Kriens.

863. Wer liefert 5 m Laufschiene, sowie 4 Rollen und Beschläge für 2 leichte Schiebtore, neu oder gebraucht? Offerten

an J. Adermann, Sagerei, Mühlehorn.

#### Antworten.

Auf Frage 834. Transmiffionswellen, Hängelager und Riemenscheiben liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel. Auf Frage 834. Transmiffionsbestandteile liefert die Mas

ihinen- und Wertzeugfabrit A.-G. vorm. H. Boffart, Reiben (Euz.) Auf Frage 834. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenssabrit in Olten liefert gefragte Transmissionsteile.

Auf Frage 835. Wenden Sie sich an L. Sobel, Basel. Auf Frage 836. Stammquersägen bauen A. Müller & Cie.,

Maschinenfabrik, Brugg (Aargau). Auf Frage S36. Die U.-G. Olma Landquarter Waschinensabrik in Olten liefect neue Stammquersägen. Auf Frage S36. Wir empsehlen Ihnen die Anschaffung einer Wotorstammsäge "Bade": E. Nievergelt & Cie., Zürich, Generalvertreter für die Schweiz.

Auf Frage 836. Baumstammquerfägen liefern Fischer &

Süffert, Maschinen und Berkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1. Auf Frage 837. Flüssiges Riemenharz (Feldrin) liefert Hougenberger, chem. Präparate, Elisabethenstraße 17, Jürich 4. Auf Frage 840. Schubleisten-Kopiermaschinen liefern Fischer & Suffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Bafel 1.

Auf Frage 845. Bengin= und Rohölmotoren für Steins brecherantrieb liefern neu und gebraucht: Bürgler, Mann & Cie., Maschinenfabrik, Albisrieden/Zürich.

Auf Frage 846. Gugen Anderwert, elektromechan. Werkstätte, Romanshorn, liefert Cleichstrom-Motoren.
Auf Frage 849. Die A.G. Olma Lindquarter Maschinenssabrit in Olten liefert Spalteinrichtungen sir Vollgaterstägen. Auf Frage 849. Wenden Sie fich an Fischer & Suffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

## Submissions-Unzeiger.

Zarich. Sochbanamt ber Stadt Zürich. Gerüftunge., Pfählunge- und Bimmerarbeiten, fowie Gifentouftruftionen am Unterban für bie Grweiterung ber Badauftalt im obern Wafferwerkfanal im Letten. Plane 2c. je vormitt. 8—12 Uhr im Bureau 41 des Hochbauamtes, Amtshaus IV, Uraniastraße 7. Angebote mit bezügl. Aufschrift bis 29. Dezember an den Borstand des Baumefens I, Stadthaus.

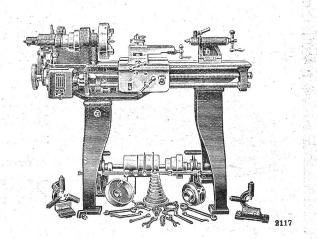
Zurich. Sochbanamt ber Stadt Bürich. Gerüftunge., Pfählungs, und Zimmerarbeiten, fowie der Gifentonftrut. tionen am Unterban für die Grweiterung der Babauftalt im oberen Wafferwerkfanal im Letten. Plane 2c. je vorm. 8—12 Uhr im Bureau Nr. 41 des Hochbauamtes, Amtshaus IV, Uraniastraße 7. Angebote mit Aufschrift bis 29. Dezember an den Vorstand bes Bauwesens I, Stadthaus.

Zarich. Gemeinde Abliswil. Wafferleitung im Entlis. berg: Zirka 585 m gußeiserne Muffenröhren 150 mm weit, je I Schieber und Hhbrant, zirka 630 kg gußeiserne Formitäcke, 600 m Grabarbeit, I Wassermesserschacht samt Armaiur 2c. Pläne 2c. bei der Gemeindstanzlei. Offsten mit Aufschrift "Wasserleitung Entlisberg" bis 31. Dezember an Gemeinde-rat Emil Günthard, Präsident der Wasserversorgung.

Zürich. Wasserversorgungd Genossenschaft Sedingen. Erweiterung der bestehenden Wasserversorgungsanlage. Refervoir, zweikammerig, 2×100 = 200 m³ Inhalt, Armaturen zum Reservoir, Liesern und Verlegen von Enströhren inren zum Rejervotr, Liefern und Verlegen von Enfrihren für das Leitungsnetz, Länge ca. 1940 m. Lichtw. 40—150 mm. 5 Hohranten il. Normal und Formftide, Grabarbeiten, Hausinstallationen 2c. Pläne 2c. bei Vize-Präsident G. Spillmann, Zimmermeister. Nähere Auskunft auf Wunsch durch die Bauleitung am 21. und 24. Dezember je nachm. von 1—4½ Uhr in Hohingen. Offerten mit Ausschlift, Crweiterung der Wasserversorgung gedingen" bis 5. Januar an den Präsidenten, Rud. Mättli Mlättli.

Zürich. Seebach: Dreifamilienhans im Ettenfelb. Sanitare Inftallationen und eleftrische Inftallationen.

# ERKZELIG-MASC



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7